

Leiter der KAP und gibt ihm Empfehlungen für eine systematische Arbeit mit den Leitern der Arbeitskollektive.

In den Wintermonaten werden mit den Leitern Problemdiskussionen geführt. Ein Thema ist zum Beispiel der Bedeutung einer neuen Schlagordnung für die effektivere Nutzung des Bodens und der Technik gewidmet. Wir wissen, daß die Genossenschaftsmitglieder der drei LPG damit einige traditionelle, aber für die industriemäßige Produktion hinderliche Anbaustrukturen und Arbeitsgewohnheiten aufgeben müssen.

Ein weiteres Thema wird sich mit der Bedeutung der sozialistischen Betriebswirtschaft und der wissenschaftlichen Arbeitsorganisation für die effektive Nutzung der Grundfonds, die Ausschöpfung des gesellschaftlichen Arbeitsvermögens und eine wirksame Materialökonomie befassen. Hier handelt es sich vor allem um eine Sache der Leiter der Arbeitskollektive, die für jeden Posten in ihrem Bereich mit Mark und Pfennig abrechnen müssen. Um die Diskussion mit den Leitern und mit den Mechanisatoren überzeugend führen zu können, empfahl die Parteileitung, aussagekräftige Effektivitätsrechnungen anstellen zu lassen.

Einige weitere Schritte

Sehr beweiskräftig sind zum Beispiel die höheren Ergebnisse des mit der KAP Esperstedt organisierten gemeinsamen Mähdescherkomplexes unter Leitung unseres Genossen Siegfried Große. Aber nicht nur das ökonomische Ergebnis dieses Erntekomplexes spricht für sich, er wurde zweimal Bezirksieger in der Kampagne, sondern die gute öffentliche Führung des Erntewettbewerbs durch die sechs Genossen der zeitweiligen Parteigruppe sind lehrreich.

Während der Partei wählen werden wir gute Erfahrungen bei der Erhöhung der Effektivität der Fonds hervorheben. Wir werden jedoch auch kritisch Stellung nehmen dazu, warum wir noch nicht erreicht haben, daß jeder Mechanisator ein Bordbuch führt. Die bei uns üblichen allgemeinen Verbrauchsnormen für Kraftstoff sagen nichts aus über die intensive Nutzung der Technik und ermöglichen keinen meßbaren Vergleich von Maschine zu Maschine bei der Auswertung des Wettbewerbs.

Eine wichtige Aufgabe bei der Intensivierung der Pflanzenproduktion und der effektiven Nutzung der Grundfonds sehen wir in der Vervollkommnung der Zusammenarbeit mit der Nachbar-KAP, mit dem agrochemischen Zentrum (ACZ) und dem Kreisbetrieb für Landtechnik (KfL). Unterstützt von der Kreisleitung werden wir mit den Grundorganisationen dieser Betriebe die Probleme beraten, die für die weitere Intensivierung der Pflanzenproduktion von allen Grundorganisationen ideologisch geklärt werden müssen. Das sind z. B. die Vorteile der zentralisierten und spezialisierten Instandhaltung und des Arbeitskräfteaustausches der KAP mit dem ACZ und dem KfL, aber auch die Erhöhung der Qualität und Termintreue von seiten dieser Betriebe. Unsere Genossen müssen darüber Klarheit haben, damit sie mit ihren Kollektiven konkret für die höhere Stufe der Zusammenarbeit eintreten können.

Es geht auch in unserer KAP darum, ein günstigeres Verhältnis zwischen dem Umfang der Produktion und den dafür aufgewandten Fonds herzustellen, wie es Genosse Erich Honecker auf der 15. Tagung des ZK forderte.

Erich Wedekind
ParteiSekretär in der KAP Barnstädt,
Kreis Querfurt

Information

15 junge Kandidaten der Partei in den KAP

Die Parteitagsinitiative der FDJ führt auch in den LPG, KAP und anderen Betrieben der Land- und Nahrungsgüterwirtschaft des Kreises Mühlhausen viele aktive Mitglieder und Funktionäre der FDJ in die Reihen der Partei. Bisher wurden aus diesen Betrieben insgesamt 43 Kandidaten, darunter 35 Jugendliche bis zu 25 Jahren, aufgenommen. Allein

in den sieben bestehenden kooperativen Abteilungen Pflanzenproduktion stellten 15 Jugendliche den Antrag, Kandidat unserer Partei zu werden. Es sind vorwiegend Mechanisatoren. Eine große Initiative wird auf diesem Gebiet in den KAP Großgotttern und Schlotheim entfaltet. In Großgotttern befindet sich unter den fünf neuen

Kandidaten die Jugendfreundin Ilona Böttner. Sie ist 19 Jahre und als Mechanisatorin tätig. In der KAP Schlotheim sind die Jugendfreunde Klaus Kästner, Bernd-Dieter Schwanethal und Wolfgang Kürbis Kandidaten der Partei geworden. Alle sind im Jugendverband aktiv tätig und haben sich in den Erntekampagnen als Mechanisatoren durch hervorragende Leistungen ausgezeichnet.

(NW)